

Rückblick auf das 1. Jahr

50 Gäste konnten in zwölf Monaten ins Hospiz aufgenommen werden

Lörrach. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Erreichten“, diese Bilanz zog der ehrenamtliche Geschäftsführer des stationären Hospiz am Buck Bernhard Späth ein Jahr nach der Eröffnung der Einrichtung. Seit Oktober 2010 konnten insgesamt 50 Gäste ins Hospiz aufgenommen werden. Die Verweildauer betrug abhängig vom Gesundheitszustand zwischen zwei Tagen und drei bis vier Wochen. Entsprechend den Erwartungen wurde das Hospiz zu circa 80 Prozent ausgelastet.

Zehn hauptamtliche Mitarbeiter kümmern sich um die Gäste. Hospizleiterin Claudia Deichsel ist stolz auf ihr Team, vor allem im Hinblick darauf, dass es gar nicht so einfach war, kompetente Pflegekräfte zu finden. Unterstützt werden sie durch die vielen ehrenamtlichen Helfer.

Getragen wird das einzige stationäre Hospiz im Landkreis Lörrach von drei Gesellschaftern: Josefshaus Rheinfeld-Herten, Caritas und Diakonie. Doch nur mit der finanziellen Unterstützung des Förderkreises ist es möglich, das Hospiz zu betreiben. Da die Anlaufkosten hoch waren, wurde das Jahr 2010 mit



Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterstützen das Team der Pflegekräfte im Hospiz.

Foto: privat

einem Defizit von 15.000 Euro abgeschlossen. Späth zeigte sich jedoch zuversichtlich, dass das Jahr 2011 dank der zahlreichen Spenden und der Unterstützung des Förderkreises – dieses Jahr mit 70.000 Euro – ohne Defizite abgeschlossen werden kann.

Der Förderkreis ist unter anderem für die Ausbildung ehrenamtlicher Helfer mitverantwortlich. Insgesamt wurden bisher 40 Helfer geschult, 14 sind aktuell im Einsatz, fünf machen eine Pause. Förderkreisvorsitzende Jutta Vincent lobte im Zusammenhang mit dem Rückblick auf das erste Hospiz-Jahr das

hohe Engagement der ehrenamtlichen Helfer, die von Oktober 2010 bis Oktober 2011 insgesamt 1.540 Arbeitsstunden geleistet haben.

Ein großes Anliegen des Förderkreises sei es, den Hospizgästen ein Stück Lebensqualität und -freude zu gewährleisten. Hierbei helfen ergänzende Angebote im Hospiz, wie etwa Atem-, Kunst- und Musiktherapie sowie Besuche einer ehrenamtlichen Helferin, die ihre Hunde mitbringt.

Iryna R. Silveira

Weitere Infos zum Hospiz findet man auf der neuen Homepage unter www.hospiz-am-buck.de.